



Heilpraktiker-Selbststudium



LIKAMUNDI

Skript Nr. 42

Gynäkologie I

© Copyright: Herausgegeben von der Heilpraktikerschule Likamundi,
Drehergasse 12, 87629 Füssen, Telefon 08362 / 92 11 97
Webseite: www.likamundi.de, E-Mail: info@likamundi.de

Die Informationen dieses Dokumentes wurden mit großer Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Die Autoren und Herausgeber übernehmen keine juristische Verantwortung oder Haftung für eventuell verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte bleiben dem Herausgeber dieses Dokumentes vorbehalten. Sowohl dieses Dokument als Ganzes als auch einzelne Inhalte dürfen in keinsten Weise ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers vervielfältigt bzw. entgeltlich oder unentgeltlich verbreitet werden.

Heilpraktikerschule Likamundi

Heilpraktiker-Ausbildung

Skript Nr. 42

**Gynäkologie I
Anatomie und Physiologie der weiblichen
Geschlechtsorgane****Inhaltsverzeichnis**

Arbeitsanleitung	6
Einleitung	7
I. Anatomie	8
1. Äußere Geschlechtsorgane	8
1.1. Vulva	8
1.1.1. Mons veneris	9
1.1.2. Labia majora	9
1.1.3. Labia minora	9
1.1.4. Perineum	9
1.1.5. Klitoris	9
1.1.6. Hymen	9
1.1.7. Bartholinsche Drüsen.	9
1.1.8. Vestibulum vaginae	9
1.1.9. Urethra feminina	9
1.2. Vagina	10
1.2.1. Lage	10
1.2.2. Aufbau	10
1.2.3. Scheidenmilieu	10
2. Innere Genitalien	11
2.1. Uterus.	12
2.1.1. Lage	12
2.1.2. Aufbau	12
2.1.3. Uteruswand	13
2.1.4. Zervix.	14
2.1.5. Endometrium	14
2.1.6. Halteapparat	14
2.2. Tuba uterina	15
2.3. Ovarien	16

3. Blutversorgung der weiblichen Genitalien	17
3.1. Lymphabflusswege	17
4. Nervenversorgung	17
5. Mamma, Milchdrüse	18
5.1. Aufbau	18
II. Physiologie	20
1. Entwicklungsstadien der weiblichen Genitalien	20
1.1. Kindheit	20
1.2. Pubertät	20
1.2.1. Definition	20
1.2.2. Hormone	20
1.2.3. Verlauf	21
1.2.4. Psyche	23
1.3. Geschlechtsreife.	23
1.4. Klimakterium	23
1.4.1. Die vier Phasen des Klimakteriums	24
1.4.2. Organische Veränderungen	24
2. Der weibliche Zyklus	25
2.1. Definition	25
2.2. Verlauf	25
2.3. Follikelzellen	25
2.4. Zyklusverlauf im Endometrium.	27
2.4.1. Proliferationsphase	27
2.4.2. Sekretionsphase	27
2.4.3. Desquamationsphase	27
2.4.4. Regenerationsphase	27
2.5. Zyklusverlauf an den anderen Genitalorganen	28
2.5.1. Ovarien	29
2.5.2. Tuben	29
2.5.3. Uterus.	29
2.5.4. Cervix uteri	29
2.5.5. Vagina	31
2.6. Extragenitale zyklische Veränderungen	32
2.6.1. Basaltemperatur	32
2.6.2. Mammae	32
2.6.3. Psyche	32
2.7. Zeichen der Ovulation	32
3. Hormone	33
3.1. Östrogene	33
3.2. Gestagene	33
3.3. Androgene	34
4. Sterilität	34
4.1. Ungewollte Sterilität	34
4.1.1. Definition	34
4.1.2. Infertilität	34
4.1.3. Physiologische Sterilität	34

4.1.4.	Ursachen der Sterilität bei der Frau	34
4.2.	Gewollte Sterilität	36
4.2.1.	Pearl-Index.	36
4.2.2.	Verhütungsmethoden.	36
5.	Reproduktionsmedizin	41
5.1.	In-vitro-Fertilisation (IvF)	41
5.1.1.	Definition	41
5.1.2.	Patientenauswahl	41
5.1.3.	Durchführung	41

Heilpraktikerschule Likamundi

Gynäkologie I Anatomie und Physiologie der weiblichen Geschlechtsorgane

Arbeitsanleitung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

1. Lesen Sie das Skript gründlich durch und unterstreichen Sie die wichtigen Stichworte mit einer Leuchtfarbe.
2. Notieren Sie sich Fragen am Rand. Einige Antworten werden sich aus dem weiteren Lesen ergeben, andere schlagen Sie in Ihrer Literatur nach.
3. Tragen Sie alle neuen medizinischen Fachausdrücke in Ihr Wörterbuch ein.
4. Üben Sie die Fachsprache durch lautes Sprechen neuer Worte. Üben Sie auch immer wieder, ganze Sätze mit eigenen Worten zu formulieren.
5. Sprechen Sie Texte auf Band. Versuchen Sie selbst, Tonaufnahmen herzustellen. Hören Sie diese immer wieder ab. Daran werden Sie sich am besten erinnern.

Und nun viel Spaß beim Lesen und Lernen.

Einleitung

Die Unterrichtseinheit “Gynäkologie” (= Frauenheilkunde) ist in drei Abschnitte unterteilt. Der erste Abschnitt beinhaltet die Anatomie und Physiologie der weiblichen Geschlechtsorgane. Zu diesem Abschnitt gehören auch ein Kapitel über die gängigen Verhütungsmethoden und ein Kapitel über Reproduktionsmedizin, dem Zweig der Medizin, der sich mit den Möglichkeiten zur Überwindung ungewollter Kinderlosigkeit beschäftigt. Im zweiten Abschnitt werden die Erkrankungen der weiblichen Genitalorgane behandelt. Im dritten und letzten Kapitel werden Schwangerschaft und Geburt besprochen.

Die weiblichen Geschlechtsteile dienen der Fortpflanzung und der Arterhaltung, rein biologisch gesehen. Sie sind aber auch die Organe, die untrennbar mit dem seelischen Befinden der Frau verbunden sind. Durch den weiblichen Zyklus ist die Frau vierwöchentlichen körperlichen und seelischen Schwankungen unterworfen. Jede Frau weiß, wie sensibel der Zyklus auf äußere, aber auch auf seelische Reize reagiert und aus dem Rhythmus kommt. Psychischer Stress, Trauer und Depressionen drücken sich körperlich sehr häufig über die Geschlechtsorgane aus. Diese Ursachen werden bei der kausalen Erklärung der Krankheitsentstehung meist vergessen. Bei der Behandlung von gynäkologischen Erkrankungen müssen auch Probleme in der Partnerschaft und in der Sexualität mit einbezogen werden. Die Tragweite dieser Probleme darf nicht unterschätzt werden. Probleme mit der weiblichen Identität, überhaupt mit dem ganzen Thema “Weiblichkeit” finden in den Krankheiten der Geschlechtsorgane ihre körperliche Manifestation.

Nirgendwo sonst zeigt sich am Körper so eindrücklich die Verbindung zum kosmischen Geschehen.

Die Frau lebt und fühlt im Zyklus des Mondes.

Statt nach ihrer gefühlten Intuition handelt sie heute meist nach ihrem Verstand:

Aus Unsicherheit und der damit verbundenen Abgabe der Verantwortung an andere (Arzt, HP, Therapeuten, etc.).

Tief im Innerern verfügen wir über das Wissen warum wir gerade jetzt genau diese Beschwerden haben, wir müssen nur wieder lernen darauf zu hören.

Viel Spaß bei der Entdeckung dieser phantastischen Zusammenhänge.